



24. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 19. KW (05. – 11.05.2014)

Der nördliche Ostseeraum lag in der vergangenen Woche überwiegend im Bereich schwacher Luftgegensätze. In der Bottenvik herrschten schwache bis zeitweise mäßige Winde aus nördlichen und östlichen Richtungen vor. Das Eis auf See lockerte sich südwärts und westwärts auf und nahm dabei deutlich ab. Der Eisrückgang hat sich in der zweiten Wochenhälfte bei frostfreien Nächten und Tageslufttemperaturen bis zu +8 °C beschleunigt.

Aktuelle Eislage (12.05.2014)

Bottnischer Meerbusen: In der nördlichen *Bottenvik* liegt in den inneren Schären zwischen Luleå und Oulu örtlich sehr dichtes bis dichtes morsches Eis, meist kommt aber offenes Wasser vor. Im Bereich Oulu 1 – Merikallat – Falkensgrund – Raahe tritt sehr dichtes bis sehr lockeres 10-50 cm dickes Eis sowie offenes Wasser auf. Auf See treiben nördlich der Breite von Raahe einzelne Eisblöcke oder grobe Eisschollen.

Eisbrechereinsatz: Eingestellt.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße für die finnischen Bottenvikhäfen Tornio, Kemi, Oulu und Raahe.

Aussichten für die 20. KW (12. – 18.05.2014)

Das restliche Treibeis auf See wird im Verlauf dieser Woche erst südwärts, dann nordwärts treiben und bei Tageslufttemperaturen bis zu 11 °C nahezu vollständig abschmelzen. Wegen des möglichen Auftretens von einzelnen groben Eisschollen und Eisblöcken ist jedoch im Bereich nördlich von 65 °N bis über das Wochenende hinaus besonders bei schlechten Sichtverhältnissen vorsichtig zu navigieren.

Dies ist der letzte Wochenbericht für die Eissaison 2013/14, die an den deutschen Küsten nach Dauer und Umfang der Vereisung ein schwacher Eiswinter ergab. Auch im gesamten Ostseeraum entsprach die maximale Ausdehnung des Eises Anfang Februar (etwa 95 000 km²) der Ausdehnung eines schwachen Eiswinters.

Die ausführliche Beschreibung der Eissaison 2013/14 wird demnächst im Internet unter <http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/> veröffentlicht.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer